

Leistungsbeurteilung in der Grundschule

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 16. April 2015 23:44

[Zitat von hanuta](#)

Aber normalerweise denken sich nicht einzelne Lehrkräfte die Bewertungsmaßstäbe für Klassenarbeiten aus.

Habt ihr zentrale Klassenarbeiten? Da man die Klassenarbeiten selbst konzipiert hat man selbstverständlich einen enormen Spielraum. Z.B. ob Transferleistung hoch bepunktet wird oder auswendig Gelerntes den Löwenanteil der Punkte erhält. Oder für was man noch gnädigerweise halbe Punkte gibt etc. Man kann doch eine Arbeit so oder so ausfallen lassen.

Und dass viele Kollegen ein Problem damit haben, objektive, lehrplangeleitete Kriterien zu verwenden sieht man in den Pädagogenforen, in denen immer wieder gefragt wird, "wie bewertet ihr eigentlich...", viele wissen nicht mal, was sie selbst entscheiden dürfen und für was es Verwaltungsvorschriften, Gesetze -> Abstimmung in der Fachkonferenz etc. gibt.

[Zitat von hanuta](#)

"i) Eine gute Note bekommt der Schüler, der sich im Vergleich zu seinem letzten Resultat verbessert hat"

Das stelle ich mir gerade in der Praxis vor.

Die Frage ist ja auch nur, ob du das so machst, nicht warum oder warum nicht.

Ich finds immer so lehrermäßig, dass immer auf diesen Onlineumfragen rumgehackt wird, wenn man doch überhaupt nicht weiß, was jemand mit seiner Studie ermitteln will 🤔